

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 27 (1956)

Heft: 1

Rubrik: Marktbericht der Union Usego

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Ja — nein — eigentlich ...», ich weiss nicht, was ich Blödes zusammengestottert hatte.

«Er ist nicht daheim. Vor abend kommt er kaum zurück».

«Ach so — das ist fein — pardon, schade wollte ich sagen».

Nun stand sie auf und trat zum Zaun: «Sie sind so aufgeregt — soll ich Vater etwas ausrichten?»

Ich weiss nicht, wie es kam — aber die Worte klangen so warm, dass meine ganze Angst und Verzweiflung dahinschmolz. Irgendwie fühlte ich, dass ich mich der Kleinen anvertrauen könne. Wie ein Sturzbach brach es aus mir, alles erzählte ich — das heisst, ich war eigentlich noch gar nicht fertig mit meiner Jeremiade, da hatte sie schon begriffen, um was es sich handelte.

«Das ist doch keine grosse Sache», meinte sie mit einer für ihr Alter komischen Ueberlegenheit. «Mutter ist auch mit Vater ausgegangen — warten Sie, ich werde sofort suchen. Die Atlanten liegen auf dem Schreibtisch, das weiss ich».

Sie huschte ins Haus und — keine drei Minuten waren vergangen, da kam sie schon wieder und schwenkte triumphierend die Banknote.

Damit wäre eigentlich alles erledigt gewesen, wenn nicht, ja wenn wir nicht plaudernd noch eine gute Viertelstunde am Zaun gestanden wären. Als ich endlich Abschied nahm, war ich verliebt, zum erstenmal verliebt. Die Fünfernote war mir ein Heiligtum geworden. Nicht daran zu denken, diese einem kaltherzigen Kassier auszuliefern. Heroisch wie Achilles verzichtet ich auf das Länderspiel und, während sie sich im Stadion gegenseitig den Ball an die Köpfe schmissen, wandelte ich mit Ines durch die Auen. Das hatten wir nämlich am Zaun vereinbart. Und deshalb hängt hier ...»

«Die Fünfernote des guten Onkels Theobald», glaubte ich, die Geschichte abschliessen zu müssen.

«Nein, eben nicht! Das ist die Pointe. Diese Note ist nicht jene, die ich mir im Rebberg verdient hatte. Erst viel später hat Ines mir das gestanden. Ich hatte ihr so leid getan, sie wollte mich nicht lange in Ungewissheit warten lassen. Deshalb hatte sie rasch eine Fünfernote aus ihrem Sparkässlein geholt und mir gebracht. Erst später, nachdem ich in etwas angetrunkenem Zustand — ich meine natürlich Liebestrunken — davongegangen war, hatte sie die Atlanten untersucht und in einem derselben tatsächlich den Geldschein gefunden. So bin ich zu meiner Frau gekommen ...!»

Und zum Dachrinneninspektor als Schwiegervater. Ein Unglück kommt eben selten allein, grinste ich. «Und du», schloss er tragisch wie Hamlet vor dem Totenkopf, «bist ein durchaus roher Mensch und verdienst nicht, dass ich dir diese wunderschöne Geschichte erzählt habe».

Womit er wahrscheinlich recht hatte.

Marktbericht der Union Usego

Olten, den 24. Dezember 1955

Zucker

Seit anfangs Dezember haben die Notierungen an der New Yorker Börse täglich angezogen. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, da vermehrte Nachfrage eingesetzt hat. Zum Beispiel hat Russland eine erste Partie von 250 000 Tonnen in Kuba gekauft. Gut informierte Kreise glauben zu wissen, dass dieses Land noch mit weiterem Bedarf auf dem Markte erscheinen werde. Die Markttendenz ist sehr fest.

Kaffee

Es scheint, dass die Konsumländer ihren dringendsten Bedarf für den Rest dieses Jahres gedeckt haben. Der Weltmarkt ist völlig leblos. Die in unserem letzten Bericht als wahrscheinlich angezeigte Preisrückbildung hat teilweise bereits leicht eingesetzt. Die billigen Robusta-Qualitäten speziell haben im Preise etwas nachgelassen, währenddem die feinen gewaschenen Zentralamerika-Kaffees ihre Preise halten konnten. Es ist auch nicht wahrscheinlich, dass in diesen Provenienzen eine merkliche Schwäche stattfinden wird. Costa Rica zum Beispiel hat bereits den grössten Teil der laufenden Ernte zu hohen Preisen verkaufen können, was verständlicherweise nicht ohne Einfluss auf die Kaffees anderer Zentralamerika-Länder bleiben wird.

Die nordindische Ernte ist im November dieses Jahres bedeutend grösser ausgefallen als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Die Engländer sind mit Kaufen zurückhaltend, weil sie mit der neuen Politik der indischen Regierung, die Verschiffung der indischen Tees für die Londoner Auktionen stark zu reduzieren, nicht einverstanden sind. Dies hat zur Folge, dass an den Auktionen in Kalkutta jeweils grössere Mengen keine Käufer finden und längere Zeit eingelagert werden müssen. Durch das grosse Angebot und die saisonbedingte Verschlechterung der Qualität im Ursprung, sowohl in Indien als auch in Ceylon, liegen die Preise zur Zeit leicht günstiger.

Arachidöl

Markt hat sich stark gefestigt. Preise ansteigend.

Frische Früchte

Tafeläpfel: Der Markt ist sehr ruhig und die Nachfrage nach Tafelobst flau. Die sich noch auf Lager befindlichen Äpfel der Qualitätsklasse I müssen durch die Importeure im Verhältnis zu den getätigten Importen übernommen werden.

Orangen: Gegenwärtig erfreut sich die beliebte Sorte «MORO» der besten Nachfrage. Zuzufolge des 10 Tage anhaltenden Streikes im Hauptproduktionsgebiet Lentini waren die Notierungen für die Weihnachtsverladungen eher höher als letztes Jahr. Mit dem Verlad der Sorten «Sangsang» und «Paterno» wird im Laufe der nächsten Woche begonnen.

Mandarinen: Der Import der spanischen Mandarinen ist beendet und gegenwärtig gelangen die italienischen «Paterno»-Mandarinen in den Verkauf. Der Absatz ist aber zufolge der milden Witterung als zu schwach zu bezeichnen.

WÄSCHETROCKENMASCHINEN

FERRUM AG.
RUPPERSWIL/AG

Kopfsalat: Italien hat mit den Verladungen zu Beginn dieser Woche eingesetzt. Leider ist die Ware zufolge der in den Produktionsgebieten herrschenden milden Witterung noch nicht sehr stark gekopft. Im allgemeinen wird jedoch mit einer sehr guten Ernte gerechnet und die Qualität dürfte ständig zunehmen.

Stellenvermittlung des Vereins für Schweiz. Anstaltswesen (VSA)

Stellenanzeiger

der Zentralen Stellenvermittlung des VSA:

Wiesenstrasse 2, Ecke Seefeldstrasse, Tramhaltestelle
Kreuzstrasse, Tel. (051) 34 45 75, Postcheck VIII 28118.
Sprechstunden: nachmittags von 2 bis 5 Uhr aus-
genommen Freitag und Samstag oder nach telefonischer
Vereinbarung.

Bei Eingaben unter Chiffre bitte Porto für die Weiter-
leitung beilegen.

Offene Stellen

- 4075 Schulkinderheim, Nähe Zürich, sucht jüngere
Gehilfin-Praktikantin zur Besorgung der Küche
unter Anleitung, für 25 Personen.
- 4080 In Kinderspital im Kanton Zürich wird die Stelle
der **Glätterin** frei.
- 4084 Knaben-Erziehungsheim, Nähe Basel, hat den
Platz einer **Gehilfin-Gruppenleiterin** neu zu beset-
zen. Es dürfte auch ein Erzieher in Frage kommen.
- 4096 In grössere Anstalt nach Solothurn wird selb-
ständige **Köchin** gesucht. Gut eingerichtete Küche.
Anstellungsbedingungen nach Kant. Reglement.
- 4106 Grössere Anstalt in Zürich sucht für eine Gruppe
erziehungsschwieriger Buben selbständige **Erzie-
herin-Gehilfin** evang. Konfession.
- 4107 Grösseres Heim für Schwachbegabte Nähe Bern
sucht **Gehilfin-Gruppenleiterin**, evtl. **Gruppenleiter**,
zur Betreuung der grösseren Buben. Gute praktische
Fähigkeiten, auch Freude an Gartenarbeit sind not-
wendig.
- 4108 Kleineres Altersheim Nähe Bern sucht **Prakti-
kantin** zur allgemeinen Mithilfe bei der Betreuung
der alten Leute. Gute Gelegenheit für jemand, der
später selbst eine solche Heimleitung übernehmen
möchte.
- 4111 In Altersheim Nähe St. Gallen wird Gehilfin-
Hausmutter gesucht zur selbständigen Betreuung
eines Hauses mit ca. 20 Insassen (männliche und
weibliche). Das Essen wird in der Hauptküche be-

sorgt. Bewerberinnen, welche die Fähigkeit im Um-
gang mit alten Leuten besitzen, finden befriedi-
gende Aufgabe.

- 4112 Kleineres Arbeitsheim für schwachbegabte Bur-
schen und Männer Nähe St. Gallen sucht **Heimlei-
terin**, welche neben guten praktischen Fähigkeiten
Liebe und Verständnis für die zu Betreuenden mit-
bringt.
- 4128 In Altersheim am Zürichsee wird selbständige
Köchin oder Tochter mit guten Kochkenntnissen zur
Besorgung der Küche für 60—70 Personen gesucht.
Ebenfalls eine **Gehilfin-Hausbeamtin** zur Entlastung
der Leiterin.
- 4129 Internatsschule im Kanton St. Gallen sucht
Köchin oder Tochter mit guten Kochkenntnissen zur
möglichst selbständigen Besorgung der Küche.
- 4130 In Heim für männliche Jugendliche in Zürich
wird hauswirtschaftlich tüchtige **Gehilfin** mit erzie-
herischen Fähigkeiten gesucht, zur selbständigen
Betreuung eines Hauses.
- 4131 Kinderheim im Berner Oberland sucht für mög-
lichst sofort **Kindergehilfin** für die Gruppe der 3—9-
jährigen Kinder. Ebenfalls wird noch eine **Haus-
angestellte** benötigt.
- 4132 Kinderheim im Bündnerland sucht jüngere Toch-
ter als **Gehilfin** für die Kinder.
- 4133 Grösseres Kinderheim am Bodensee sucht auf
1. März **Kindergärtnerin** zur selbständigen Betreu-
ung dieser Kindergruppe. Anstellungsbedingungen
gut geregelt.
- 4134 Städtisches Waisenhaus im Kanton Zürich hat
auf 1. März die Stelle einer **Gehilfin-Erzieherin** für
die Mädchen neu zu besetzen. Gute Nähkenntnisse
sind notwendig. Anstellungsbedingungen nach
Städtischem Reglement.
- 4135 In Heim für Schulkinder in Baselland wird
Hauswirtschaftslehrerin gesucht, die zugleich den
Arbeitsschulunterricht übernehmen könnte. Schöne
Arbeitsgemeinschaft. Anstellungsbedingungen neu-
zeitlich geregelt.
- 4136 Für Robinson-Spielplätze in Zürich und auswärts
werden erzieherisch tüchtige **Leiter** gesucht ab 1.
April bis 31 Oktober. Da die Möglichkeit einer
Dauerstellung für das ganze Jahr besteht, werden
auch solche Bewerbungen gerne entgegen genom-
men.

Die mit /I bezeichneten Stellengesuche sind in dieser oder
der vorhergehenden Nummer auch als Inserat zu finden.

4114/I Gesucht in kleine Anstalt für schwachbegabte
Mädchen Nähe Zürich eine tüchtige **Tochter**, wel-
che die Küche selbständig besorgt und bei Bedarf
auch bei der Hausarbeit mithilft.

4115/I In Heim nach Bern wird zuverlässige, freund-
liche, prot. Tochter gesucht als **Gehilfin**. Gute haus-
wirtschaftliche Ausbildung ist erwünscht, Alter
nicht unter 25 Jahren.



Für Wolle

Milda

HENKEL & CIE. A.G., BASEL

denn Wolle will *mild*
gewaschen sein

Verlangen Sie Muster

Spezialwaschmittel für Grosskonsumenten

